

Landschaften und Lebensräume der Alpen (NFP 48)

Das Nationale Forschungsprogramm NFP 48 greift die Ziele der Forschungspolitik des Bundes im Schwerpunktbereich „Nachhaltige Entwicklung“ und Umwelt auf und bildet einen übergreifenden Rahmen für die alpenorientierte Forschung in der Schweiz. Mit dem NFP 48 soll insgesamt ein verstärktes Bewusstsein über die Kollektivgüter Landschaften und Lebensräume in ihrer umfassenden gesellschaftlichen Bedeutung geschaffen werden.

Das NFP 48 hat den Auftrag, Ziel- und Handlungswissen für eine gesellschaftlich erwünschte, wirtschaftlich tragbare und politisch umsetzbare Landschaftsentwicklung im Alpenraum zu erarbeiten. Endogene und exogene Kausalitäten der Landschaftsentwicklung sollen erkannt, Anforderungen und Normen für eine nachhaltige Landschaftsentwicklung erarbeitet und Handlungsmöglichkeiten in den rele-

vanten Politik- und Handlungsfeldern aufgezeigt werden.

Die Forschungsarbeiten werden in fünf Schwerpunkten koordiniert (siehe S. 8). Über eine Umsetzungsplattform werden Ergebnisse aus dem NFP laufend mit den interessierten Personen und Institutionen aus dem In- und Ausland ausgetauscht und bewertet.



Definition von „Landschaften und Lebensräume“

Die gelebte und erlebte Umwelt des Menschen, die ihm als natürliche und kulturelle Ressource die Deckung und Erfüllung seiner physischen und psychischen Bedürfnisse als Individuum und in der Gesellschaft ermöglicht. Dabei geht es um die Dimensionen der Wertschöpfung, Versorgung, Entsorgung, Sicherheit, Schutzwürdigkeit, Erholung und regionalen Identität.

Landschaftsveränderungen im Alpenraum

Die Landschaften und Lebensräume der Alpen stehen in einem beschleunigten Wandlungsprozess. Daran beteiligt sind natürliche Veränderungen, etwa als Folge des Klimawandels, und immer mehr Akteurinnen und Akteure innerhalb und ausserhalb des Alpenraumes mit ihren unterschiedlichen Nutzungsansprüchen und Verhaltensweisen. Zunehmende Unterschiede der erzielbaren Landschaftsrenten verändern die Nutzungsstrukturen und damit die Lebensraumqualität für Mensch, Tier und Pflanzen.

Dieser Prozess ist nicht abgeschlossen, im Gegenteil: Durch die europäische Inte-

gration, die Globalisierung der Märkte und die neuen internationalen Regelungen werden die Rahmenbedingungen in den Bereichen Verkehr und Kommunikation, Energie, Land- und Forstwirtschaft und Tourismus fortwährend weiterentwickelt. Bei abnehmender nationaler Abschirmung dieser Entwicklung werden die regionalen und lokalen Anpassungsprozesse, die auch in Wechselwirkung mit dem kulturellen Wandel stehen, beschleunigt. Aus dieser Situation ergibt sich ein bedeutender Gestaltungsbedarf dieser Prozesse, besonders wenn sie die Anforderungen der Nachhaltigkeit erfüllen sollen.



Das NFP-Programm

Im Rahmen der Nationalen Forschungsprogramme (NFP) werden Forschungsprojekte durchgeführt, die einen Beitrag zur Lösung wichtiger Gegenwartsprobleme leisten. Die problemorientierte NFP-Forschung siedelt sich zwischen reiner Grundlagen- und angewandter Forschung an und bearbeitet fachübergreifende Fragestellungen in interdisziplinären Forschungsansätzen. Grosse Bedeutung kommt dabei der Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis zu.

Fünf Forschungsschwerpunkte

Die wissenschaftlichen Zielsetzungen des NFP 48 sind nachfolgend in Form von fünf Leitfragen dargestellt:

1. Wie bestimmen kulturell vermittelte Werte und Normen die Wahrnehmung und Bewertung von Landschaften und Lebensräumen?

I: Prozesse der Wahrnehmung

2. Wie haben sich die Landschaften und Lebensräume der Alpen entwickelt und in den letzten 50 Jahren verändert?

II: Prozesse der Veränderung

3. Wie entstehen Zielvorstellungen für die Gestaltung von Landschaften und Lebensräumen?

III: Zielfindung und Gestaltung

4. Mit Hilfe welcher Ansätze und Verfahren können die Landschaften und Lebensräume optimal erhalten und entwickelt werden?

IV: Raumnutzung und Wertschöpfung

5. Welche Rolle spielen virtuelle Landschaften in Zukunft als Ersatz für reale Landschaften?

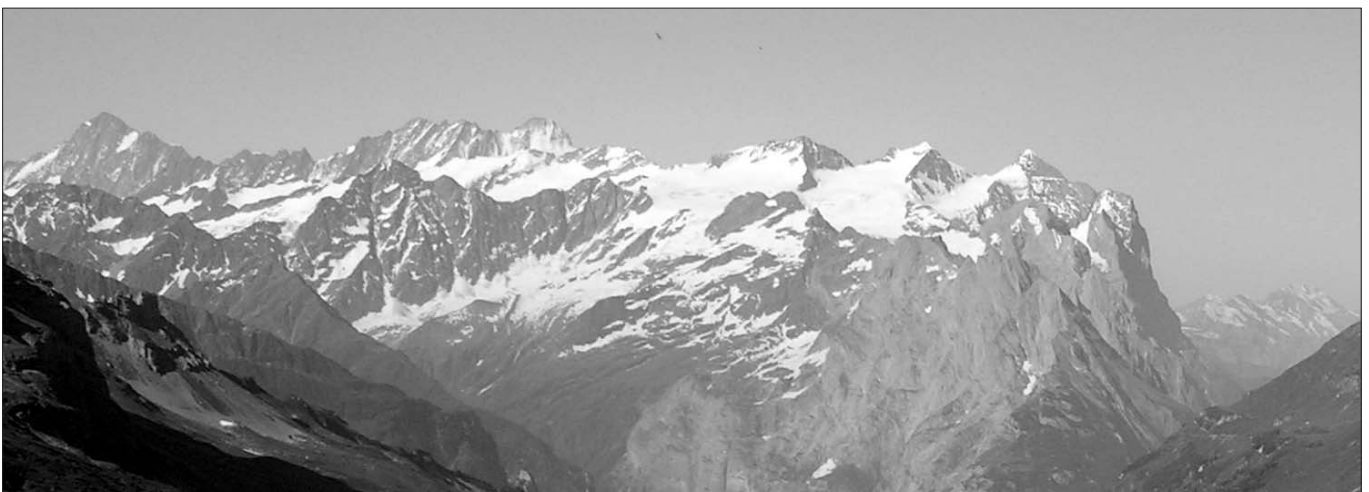
V: Virtuelle Repräsentation

Projektumfang

Die fünfjährige Forschungsdauer des NFP ist in zwei Phasen aufgeteilt. Die erste Phase soll drei, die zweite Phase höchstens zwei Jahre dauern. Die zweite Phase soll die Vertiefung und Erweiterung einzelner Themenbereiche ermöglichen, wird aber schwergewichtig den Synthese- und Umsetzungsarbeiten gewidmet sein.

Von den **151 Projektskizzen** mit einem Gesamtbetrag von CHF 53,5 Mio. sind 41 Skizzen zur Einreichung eines Forschungsge- suchs eingeladen worden, von denen schlies- slich **35 Projekte** (Gesamtbetrag: CHF 11,1 Mio.) bewilligt wurden. Diese Projekte vertei- len sich auf die Universitäten Basel (3), Bern (1), Freiburg (1), St.Gallen (2), Neuenburg (2), Lausanne (3), Tessin (1), Zürich (6), die ETH (4), das WSL (5), sowie weitere Institu- tionen (4) und private Firmen (3).

Fünf der 35 Projekte werden von Geographen geleitet. An mehreren weiteren Projekten sind Geographinnen und Geographen beteiligt.



Einige ausgewählte Projekte des NFP 48 mit geographischer Beteiligung *Quelques projets sélectionnés du PNR 48 avec participation de géographes*

- Die Macht der Bilder – Konstruktion, Reproduktion und strategische Verwendung in der Gestaltung alpiner Zukunft
PD Dr. Norman Backhaus, Universität Zürich
- Landschaftliche und ökonomische Zukunftsszenarien für alpine Regionen: Simulation von zukünftigen Landschaften und Entwicklung von regionalen Entscheidungshilfesystemen
Dr. Peter Bebi, WSL/SLF Davos
- Le bon air des Alpes. Histoire culturelle de l'air et de ses incidences sur la perception des paysages dans les voyages et le tourisme alpin
Prof. Claude Reichler, Université de Lausanne
- FUNalpin – Virtuelle Zukunft und Label-Regionen: neue Perspektiven für die Regionalpolitik bei veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
Prof. Martin Boesch, Universität St.Gallen
- FIAT LUX! Entwicklung und Gestaltung von Nachtlandschaften im Alpenraum
Dr. Jon Mathieu, ISALP, Lugano
- GISALP: 4D-Geoinformation für integrative Planungsstrategien in klimasensitiven Ökosystemen des alpinen Hochgebirges
Prof. Wilfried Haeblerli, Universität Zürich
- Zielvorstellungen und -konflikte bezüglich der Entwicklung alpiner Landschaften und Lebensräume: psychologische Hintergründe, gesellschaftliche Mechanismen und Lösungsansätze für eine nachhaltige Landschaftsentwicklung im Alpenraum und ausserhalb
Dr. Marcel Hunziker, WSL Birmensdorf
- Wissensbasierte dynamische Landschaftsanalyse und Simulation alpiner Umwelten
Dr. Britta Allgöwer, Universität Zürich
- Kooperation im Landschaftsmanagement: institutionelle Strategien auf lokaler und regionaler Ebene
Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Universität Bern
- Transformationsgeschwindigkeiten von Landschaften im Alpenraum: Gefahren und Chancen für Menschen und ausgewählte Arten
Dr. Felix Kienast, WSL, Birmensdorf

Eine Liste sämtlicher NFP 48-Projekte finden Sie unter: www.nfp48.ch/projekte

Vous trouverez une liste de tous les projets PNR 48 sur : www.pnr48.ch/projets

Beachten Sie auch die journalistisch aufbereiteten **Themenhefte** zu den NFP 48-Projekten: I. Alpensichten, II. Alpendialog, III. Alpenwert. Bestellung unter: nfp@snf.ch

Voir aussi les cahiers thématiques: 1. Vue sur les Alpes, 2. Débats alpins, 3. Valeur des Alpes. Commandez ces cahiers intéressants auprès de: nfp@snf.ch